

Tariftelegramm

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungs-
gewerkschaft
Fachbereich 12

Kurzinformation zu den Tarifverhandlungen Karstadt am 21.10.2014

Wie bereits in der letzten Verhandlungsrunde mit der Arbeitgeberseite verabredet, wurden die Tarifgespräche am 21.10.2014 mit dem Thema Unternehmensplanung und Strategie Sports fortgesetzt. Nachdem in der letzten Runde die Situation bei Karstadt ausführlich behandelt wurde, legte die Arbeitgeberseite nun auch ihre Ziele für Sports vor. Dabei ging es ausgehend von der wirtschaftlichen Situation im Kern vorrangig um beabsichtigte Kosteneinsparungen im Unternehmen. Dabei spielt der Personalbereich wieder einmal eine hervorgehobene Rolle. Die Arbeitgeber untermauerten ihre Absicht analog wie bei Karstadt Warenhaus, für die nächsten 3-5 Jahre weiterhin keine Tarifierhöhungen weiterzugeben und auch mit Ausnahme von 2014 in diesem Zeitraum das Urlaubsgeld und die tarifliche Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld) streichen zu wollen. Begründet wurde dies mit der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens, die darüber hinaus auch Personalabbau überwiegend im Zentralbereich notwendig mache. Ebenso kündigte man an, problematische Standorte genauer prüfen zu wollen.

Von der Tarifkommissionen wurde das Ansinnen nach Personalabbau und den Eingriff in tarifliche Ansprüche erneut zurückgewiesen und unsere Forderung einer sofortigen Tarifbindung sowie Standort- und Beschäftigungssicherung unterstrichen. Außerdem wurde auch für Sports verlangt, überhaupt erst ein wirkliches Zukunftskonzept vorzulegen.

Die Verhandlungen wurden auf den 17.11.2014 vertagt. Dort wird es dann zum einen um die strategische Ausrichtung und Planung bei Premium gehen. Außerdem ist dann auch beabsichtigt, der Tarifkommission die angeforderten Zukunftskonzepte vorzustellen. Auf der Grundlage der dann vorliegenden Informationen für alle drei Unternehmen wird es dann von der Tarifkommission zu einer Gesamtbewertung der Situation und Entscheidung über das weitere Vorgehen geben.

Für die ver.di Tarifkommission

Arno Peukes

Rüdiger Wolff



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft